

3 ERKRANKUNGEN DES VERDAUUNGSTRAKTES

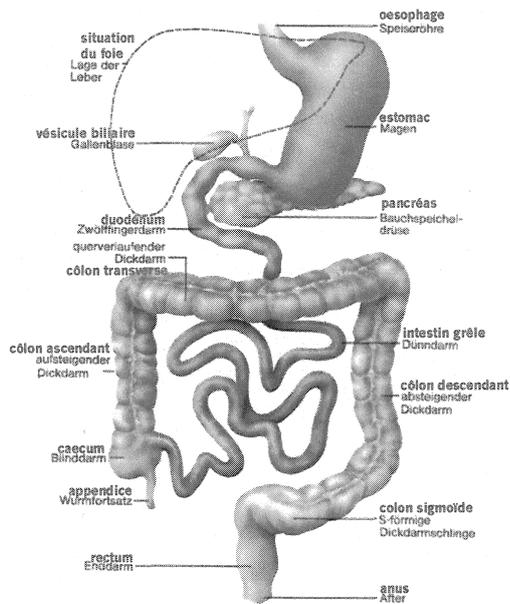


Abb. 5

Der Verdauungstrakts umfasst:

- Speiseröhre,
- Magen,
- Dünndarm,
- Dickdarm,
- Bauchspeicheldrüse (Pankreas),
- Leber,
- Gallenblase,
- Gallenwege.

3.1 Erkrankungen der Speiseröhre

Anatomie und Aufgabe der Speiseröhre

Die Speiseröhre ist ein muskulös-häutiger Schlauch, der den Rachen mit dem Magen verbindet. Ihre Aufgabe besteht im Transport der Nahrung aus dem Mund zum Magen. Bei den meisten Speiseröhrenerkrankungen ist dieser Transportmechanismus mechanisch oder funktionell beeinträchtigt.

3.1.1 **Refluxkrankheit**

Es handelt sich um ein Aufstoßen und Wiederauswürgen von Mageninhalt, Magensaft genannt, in die Speiseröhre. Diese Flüssigkeit enthält fast immer Salzsäure, aber manchmal auch Gallensäure, die die Schleimhaut der Speiseröhre angreifen

Die Folge ist eine Entzündung der Speiseröhre, aber auch Krebs.

Die Ursache ist ein gestörter Verschlussmechanismus am Übergang von der Speiseröhre zum Magen.

3.1.2 Ösophagitis

Sie ist eine Speiseröhrenentzündung, die ein schwieriges und schmerzhaftes Schlucken (Dysphagie) als Folge hat.

3.1.3 Magenbruch (Hiatushernie)

Es handelt sich um eine Verlagerung des Magenmunds (Cardia), der obere Teil des Magens, durch das Zwerchfell.

Die Ursache ist unbekannt; Fettleibigkeit ist aber ein begünstigender Faktor. Die Hernie selbst bringt keine Symptome mit sich.

3.2 Magenerkrankungen

Anatomie und Aufgabe des Magens

Der Magen ist ein Teil des Verdauungstraktes und befindet sich unter dem Zwerchfell, zwischen Speiseröhre und Zwölffingerdarm oder Duodenum (1. Teil des Dünndarms), wo die Nahrung gespeichert, durchgemischt, vorverdaut und „keimfrei gemacht“ wird, bevor sie in den Dünndarm kommt, um dort aufgenommen zu werden.

3.2.1 Magenschleimhautentzündung (Gastritis)

Es handelt sich um eine Entzündung der Magenschleimhaut. Eine Gastritis kann akut oder chronisch sein. Die verantwortliche Bakterie ist „Helicobacter pylori“.

3.2.1.1 *Akute Gastritis*

Sie entsteht meist durch Diätfehler, vor allem durch übermäßigen Alkoholgenuss.

Symptome

- ⇒ Übelkeit,
- ⇒ Appetitlosigkeit,
- ⇒ unangenehmer Geschmack,
- ⇒ Aufstoßen,
- ⇒ Magendruck,
- ⇒ Erbrechen.

3.2.1.2 *Chronische Gastritis*

Sie wird durch Reizstoffe verursacht, insbesondere Tabak und Alkohol, sowie durch entzündungshemmende Medikamente.

Es liegen meistens keine Magenschmerzen vor, manchmal jedoch eine Anämie⁵, die durch eine kleine andauernde Blutung verursacht wird.

3.2.2 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür

Es handelt sich um eine lokalisierte Zerstörung der Schleimhaut des Magens- und des Zwölffingerdarms (1. Teil des Dünndarms).

Verschiedene Arten des Magen- und Duodenalgeschwürs

3.2.2.1 *Magengeschwür (Ulcus ventriculi)*

Es kommt dreimal weniger vor als das Ulcus duodeni und ist insbesondere an eine Zerbrechlichkeit der Magenschleimhaut gebunden.

⁵ siehe Seite 170

3.2.2.2 Zwölffingerdarm- oder Duodenalgeschwür (*Ulcus duodeni*)

Es ist das häufigste und betrifft vor allem den ersten Teil des Duodenums.

Es betrifft vorwiegend Männer und wird durch **mehrere Faktoren favorisiert**:

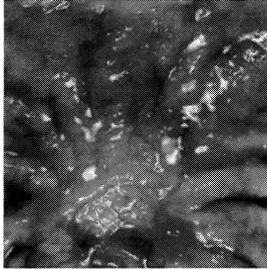


Abb. 6

- ⇒ hohe Magensaftabsonderung,
- ⇒ lokale Infektion durch ein Keim, *Helicobacter pylori*“,
- ⇒ Vererbung,
- ⇒ Tabakabhängigkeit,
- ⇒ Stress,
- ⇒ Medikamente.

3.2.2.3 Symptome

Das Hauptsymptom des Magen-Duodenalgeschwürs sind Schmerzen, die einem Krampf oder einem Brennen ähneln und die sehr intensiv sein können.

Diese Schmerzen treten nach dem Essen auf und werden durch Nahrungsaufnahme gelindert. Das Geschwür erregt nicht unbedingt starke Schmerzen.

Andere Symptome

- ⇒ Übelkeit,
- ⇒ Erbrechen,
- ⇒ Appetitlosigkeit.

3.3 Erkrankungen des Darms

Anatomie und Aufgabe des Darms

Der Darm ist ein langer Abschnitt des Verdauungskanals; wegen ihrer verschiedenen Funktionen unterscheidet man 2 Hauptabschnitte des Darms: den Dün- und den Dickdarm.

- **Der Dünndarm**, der ungefähr 7 m lang ist, umfasst den Zwölffingerdarm (Duodenum), den Leerdarm (Jejunum) und den Krummdarm (Ileum) und spielt eine wichtige Rolle in der Nahrungsaufnahme.
- **Der Dickdarm**, der ungefähr 1,40 m misst, umfasst Blinddarm (Caecum) mit dem Wurmfortsatz (Appendix), Kolon (aufsteigendes K., Querdarm, absteigendes K. und Sigmoid) und den Mastdarm (Rektum).
Seine Hauptaufgabe besteht in der Wasser- und Elektrolytaufnahme und in der Konzentration nicht verdaulicher Stoffe. Dieser Vorgang wird von einer Gasproduktion begleitet und endet in der Stuhlzusammenstellung.

3.3.1 Dickdarmpolypen

Polypen sind meist gutartige, harmlose Wucherungen, die ungefährlich sind. Sie sind meist zahlreich und verursachen okkulte Blutungen und verlaufen meist ohne Symptome. Wenn der Durchmesser des Polypen größer als 1 cm ist, kann er krebsartig werden.

3.3.2 Crohnsche Krankheit

Die Crohnsche Krankheit (auch Ileitis terminalis oder Enteritis regionalis genannt), deren Ursache unbekannt ist, ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung, die vorwiegend den untersten Ileumabschnitt (terminales Ileum) befällt; es können jedoch alle Anteile des Verdauungskanals von Speiseröhre bis Anus befallen werden.

Die Erkrankung beginnt meist bei Jugendlichen, verläuft schubweise mit Bauchschmerzen, zum Teil blutigen Durchfällen, Fieber, Gelenkschmerzen, Fistel⁶- oder Abszessbildungen⁷ im Analbereich.

⁶ Eine Fistel ist eine anomale schlauchförmige Verbindung einer Körperhöhle mit der Oberfläche der Haut oder zwischen Hohlorganen.

⁷ Ein Abszess ist eine abgegrenzte Eiteransammlung in einem Körperteil.

3.3.3 Colitis ulcerosa

Es handelt sich um eine immunologische Schleimhautentzündung, insbesondere des Mastdarms, des Sigmoids und des absteigenden Kolon.

Sie kann einen infektiösen, parasitären, vaskulären, medikamentösen Ursprung haben.

Die Symptome sind Bauchschmerzen und manchmal blutiger Durchfall, der mit Gewichtsverlust und Fieber einhergehen kann.

3.3.4 Irritables Kolon

Als irritables oder Reizkolon bezeichnet man eine häufige, funktionell bedingte Kolonerkrankung, bei der es zu Verkrampfungen (Spasmen) des Dickdarms kommt.

Die Symptome bestehen aus krampfartigen Leibscherzen wechselnder Lokalisation, Druck oder Stechen im Kolonverlauf sowie Wechsel zwischen Verstopfung und Durchfall.

3.3.5 Blinddarmentzündung (Appendizitis)

Bei der Appendizitis handelt es sich um die Entzündung des Blinddarms, sondern des Wurmfortsatzes. Sie kann Personen jedes Alters auftreten; sie ist aber besonders häufig bei Jugendlichen.

Ursachen

Die Ursachen bleiben oft ungeklärt, diese Krankheit kann durch Verstopfung des Blinddarms verursacht werden.

Symptome

- ⇒ Schmerzen im rechten Unterbauch,
- ⇒ Übelkeit,
- ⇒ Erbrechen,
- ⇒ leichtes Fieber,
- ⇒ Störung der Darmpassage.

3.4 Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas)

Anatomie und Aufgabe der Bauchspeicheldrüse

Die hinter dem Magen liegende Bauchspeicheldrüse ist die zweitgrößte Drüse unseres Körpers hinter der Leber und erfüllt 2 wichtige Aufgaben:

- **exokrine** (*nach außen ausscheidend*) *Funktion:* Es wird ein Verdauungssaft (Bauchspeichel) in den Dünndarm abgesondert, der alle zur Verdauung notwendigen Enzyme enthält;
- **endokrine** (*nach innen ausscheidend*) *das heißt. hormonelle Funktion:* In den sogenannten Langerhansschen Inseln des Pankreas wird Insulin und Glukagon gebildet, die zur Regelung des Blutzuckergehalts (Glykämie) beitragen. Diese Hormone werden ins Blut ausgeschieden.

3.4.1 Bauchspeicheldrüsenentzündung (Pankreatitis)

Es handelt sich um eine akute oder chronische Entzündung der Bauchspeicheldrüse.

3.4.1.1 Akute Pankreatitis

Diese Entzündung entspricht einem Ödem und/oder einer Nekrose unterschiedlicher Intensität und Gefährlichkeit. Sie kann Jung und Alt treffen, vorwiegend ca. 40-jährige Personen.

Hauptursachen

- ⇒ Alkoholismus,
- ⇒ Gallensteine⁸.

⁸ siehe Seite 144

Symptome

- ⇒ heftige Oberbauchschmerzen,
- ⇒ Verdauungsstörungen,
- ⇒ Angst, rasender Puls, Atemnot, kalter Schweiß.

3.4.1.2 Chronische Pankreatitis

Sie ist relativ selten, betrifft vorzugsweise Männer (häufig Alkoholiker) und äußert sich durch eine progressive Verhärtung der Bauchspeicheldrüse und führt auf die Dauer eine komplette Zerstörung derselben herbei.

Hauptursachen

- ⇒ Alkoholismus,
- ⇒ Erkrankungen der Gallenwege.

Symptome

- ⇒ Oberbauchschmerzen,
- ⇒ Abmagerung,
- ⇒ Durchfall,
- ⇒ Insulinmangeldiabetes⁹.

3.5 Erkrankungen der Leber

Anatomie und Aufgaben der Leber

Die Leber, die größte Drüse unseres Organismus, stellt sozusagen das „Zentrallaboratorium“ des menschlichen Körpers dar.

Ihre **Funktionen** bestehen in:

- der Speicherung von Glukose unter Form von Glykogen;
- der Speicherung von Substanzen, die für die Blutbildung notwendig sind;

⁹ siehe Seite 166

- der Produktion von Gerinnungsfaktoren;
- der Gallenbildung- und ausscheidung;
- der Entgiftung: Abbau und Ausscheidung von Giftstoffen;
- der Blutzellenbildung;
- der Bildung von Harnstoff, der im Blut abgesondert wird und von den Nieren ausgeschieden wird.

3.5.1 Hepatitis

Es handelt sich um eine akute oder chronische Entzündung der Leber; sie ist eine der häufigsten Infektionskrankheiten.

3.5.1.1 Akute Hepatitis

- ◆ *virale Hepatitis*: Sie ist die häufigste. Die hauptsächlichen Erreger sind die Viren A, B und C (Hepatitis A, B und C);
- ◆ *toxische und medikamentöse Hepatitis*: kann durch verschiedene Medikamente (zum Beispiel Antibiotika) verursacht werden;
- ◆ *alkoholische Hepatitis*: ähnelt der toxischen Hepatitis;
- ◆ *bakterielle oder parasitäre Hepatitis*: tritt als Folge von Krankheiten wie Tuberkulose¹⁰ auf.

Symptome

- ⇒ Gelbsucht,
- ⇒ dunkler Urin,
- ⇒ heller Stuhlgang,
- ⇒ Übelkeit.
- ⇒ Appetitlosigkeit.

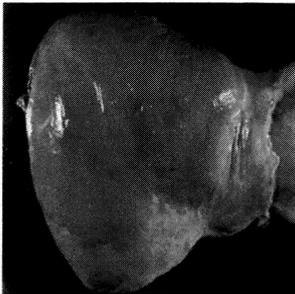
¹⁰ siehe Seite 184

3.5.1.2 Chronische Hepatitis

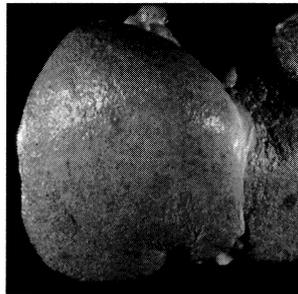
Eine Hepatitis wird als chronisch bezeichnet, wenn sie schon seit über 6 Monaten anhält.

Die Ursachen sind die der akuten Hepatitis.

3.5.2 Leberzirrhose



Normale Leber



Leberzirrhose

Abb. 7

Sie ist eine narbig-bindegewebige Umwandlung der Leberzellen. Anfangs ist die Leber vergrößert, später kann sie schrumpfen.

Ursachen

- ⇒ Virusinfektion,
- ⇒ unbehandelte Hepatitis,
- ⇒ Alkoholmissbrauch.

Die Leberzirrhose ist eine unheilbare Krankheit, ihre Entwicklung kann nur aufgehalten werden. Oft entsteht auf ihrem Boden ein Leberkrebs.

Eine Impfung gegen Hepatitis A und Hepatitis B ist erforderlich.

3.6 Erkrankungen der Gallenblase und Gallenwege

Anatomie und Aufgaben von Gallenblase und Gallenwegen

Die Gallenblase, ein häutiges Hohlorgan, das unter der Leber liegt und mit dem hauptsächlich Gallenweg verbunden ist, enthält die Galle während des Verdauungsintervalls.

Die Gallenwege, die Gesamtheit der Kanäle, sammeln und transportieren die Galle von der Leber und scheiden sie in den Dünndarm aus.

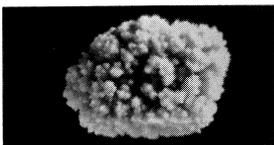
3.6.1 Gallenblasenentzündung (Cholezystitis)

Es handelt sich um eine Entzündung der Gallenblase als Folge einer Infektion der Gallenwege.

Symptome

- ⇒ Erbrechen,
- ⇒ Schmerzen oberhalb der Leber,
- ⇒ Fieber.

3.6.2 Gallensteinkrankheit (Cholelithiasis)



Gallenstein

Abb. 8

Es handelt sich um Steine, die sich in der Gallenblase formen. Die Steine sind aus verkalktem Cholesterin zusammengestellt.

Die Krankheit verläuft meistens ohne **Symptome**.

Begünstigende Faktoren

- ⇒ Vererbung,
- ⇒ Anämie,
- ⇒ Fettleibigkeit,
- ⇒ Nahrungsprobleme.